

Das sagt die Presse:

"Durch die persönlichen Beiträge aller Musiker, die weit über das reine Solospielen und Interpretieren der eigenen Stimme hinausgehen, ist *No Half Measures* vielleicht das Album des Tentetts, das auf seine eigene Art und Weise am meisten über die einzelnen Musiker erzählt.“ Jazzthetik

„Das jetzt auf Tonträger gebrannte Ergebnis dieser Arbeit ist nichts weniger als eine Sensation. Thärichens Tentett ist eine Ausnahmerecheinung in der an großformatigen Bands nicht gerade armen Szene.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Thärichens Tentett liefert das kompositorisch Gelungenste, arrangementstechnisch Ausgefeiltste und in der Präsentation Humorvollste, was derzeit in Deutschland von einer größeren Besetzung kommt.“ Süddeutsche Zeitung

„Thärichens musikalischen Lyrikadaptionen swingen und grooven auch in ungeraden Metren und leben Dank der wunderschönen Arrangements für die Bläser von brokatschwerer Poesie.“ DIE WELT

„Wie ein ins 21. Jahrhundert katapultierter Robert Schumann erfindet er das Kunstlied neu und lässt es von dem Gesangsakrobaten Michael Schiefel interpretieren.“  
DER TAGESSPIEGEL

„Wirklich und wahrhaftig: ein Gedicht.“ JAZZTHING

„Eine beeindruckend konzipierte Synthese aus druckvoller Bigband-Poesie und zärtlichem Kammer-Jazz. Grandios. Fabelhafte Arrangements – schillernde Miniaturen, deren Schönheit einen Meilenstein des aktuellen deutschen Jazz markiert.“ Westdeutsche Allgemeine Zeitung

„Eine der originellsten deutschen Bands.“ KulturSPIEGEL

„Brilliant“ Stereoplay

„Deutschlands interessanteste Jazz-Großformation“ ronomagazin

„*An Berliner Kinder* wird für alle, die sich an schlaun Arrangements erfreuen können, Spaß an intelligent verarbeiteten Texten haben, witzige und tiefgründige Kompositionen schätzen und ein Ensemble, das im Gesamtklang besticht, aber auch genug individuelle Solisten hat, mehr als ein Muss sein!“ JAZZTHETIK

„Wer´s hört, wird süchtig - mit seiner genresprengenden Melange aus Witz und Melancholie, Kunstlied und Tanzgroove ist Thärichens Tentett zur Überraschungsband der Berliner Jazzszene geworden.“ CRESCENDO

„Nicolai Thärichen erweist sich als ein verdammt raffinierter Meister seines Fachs. Thärichens Musik überzeugt durch Intelligenz, Spielfreude und Charme. Und sollte sie tatsächlich einen Stempel benötigen, dann vielleicht den: Lady Moon ist Jazz des 21. Jahrhunderts.“ JAZZLABEL

"Farewell Songs" ist das vierte Album der Berliner Mini Big Band und bringt alles mit, was Kunst ausmacht. Pathos und Können, Leidenschaft und Reflexion, musikalische Übersicht und gestalterischen Wagemut. Ein Highlight des Jazz-Herbstes." AUDIO

„In seinen besten Momenten glänzt Thärichens Tentett mit verschachtelten oder zirkulierenden Arrangements, subtilen bis entschlossenen Solos, überraschenden Wendungen und absichtsvollen Querschlägern. So changiert Thärichens Tentett wie wohl keine andere aktuelle Bigband elegant zwischen Affirmation und Überraschung, vertrauten Traditionen und gewitzten Ideen.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Lady Moon - Die poetischste Jazzplatte des Jahres.“ DIE WELT

From melodic tunes to orchestral ballads, the contemporary entertainers scored mature and nevertheless freaky music enthralling the awed crowd in the packed auditorium. THE HINDU, India